

19. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der FDP

Berliner ÖPNV größer denken: Ausbau des U-Bahnnetzes beschleunigen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Ausbau des Berliner U-Bahnnetzes muss beschleunigt werden. Die U-Bahn ist und bleibt das leistungsfähigste Verkehrsmittel für eine stark wachsende Stadt und Metropolregion. Der Senat wird daher aufgefordert, umgehend die im Koalitionsvertrag vorgesehenen Nutzen-Kosten-Untersuchungen (NKU) für die folgenden Strecken zu priorisieren:

- die Verlängerung der U3 zum Mexikoplatz
- die Verlängerung der U7 zum Flughafen BER und in Richtung Heerstraße
- die Verlängerung der U8 ins Märkische Viertel mit einem Umsteigepunkt an der Heidekrautbahn.

Darüber hinaus muss der Senat die technische Machbarkeit weiterer Streckenführungen in dieser Legislaturperiode abschließend prüfen. Hierzu zählen:

- die Verlängerung der U1 zum Ostkreuz, nach Halensee und perspektivisch nach Schmargendorf,
- die Verlängerung der U5 vom Hauptbahnhof über Moabit bis zur Urban Tech Republic (UTR) sowie
- der Bau einer neuen Expresslinie U10 vom Alexanderplatz über Weißensee, Hohen Schönhausen nach Marzahn-Mitte (bis Glambecker-Ring)

Um schneller als in der Vergangenheit voranzukommen, ist zu prüfen, ob parallel zur BVG zusätzliche Dienstleister mit der Umsetzung der Machbarkeitsstudien beauftragt werden können. Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. September 2022 zu berichten.

Begründung:

Der ÖPNV in Berlin muss in Zukunft einer stark wachsenden Stadt und Metropolregion gerecht werden und komfortable und schnelle Alternativen zum Auto zur Verfügung stellen. Dies geht nur, wenn auch das U-Bahnnetz ausgebaut wird. Der Senat muss endlich größer denken und der U-Bahn die Bedeutung verschaffen, die ihr für die Zukunft unserer Stadt gebührt. Den Bau von Tramtrassen neuen U-Bahnlinien nur aus reinen ideologischen Gründen vorzuziehen, ist der falsche Weg.

Die U-Bahn ist das leistungsfähigste Verkehrsmittel mit Blick auf die Fahrgastkapazität, den Flächenverbrauch und die Geschwindigkeit, auch wenn der Ausbau von U-Bahnstrecken vergleichsweise kostspielig ist. Langfristig zahlt sich der Ausbau neuer U-Bahnstrecken aus. Der Anschluss eines Stadtgebiets an das U-Bahn-Netz verbessert die Lebensqualität der Menschen. Die U-Bahn schafft wie kein anderes Verkehrsmittel Anreize für den Umstieg auf den ÖPNV. Die U-Bahn steht nicht im Stau und legt große Strecken in geringer Fahrzeit zurück.

Da die Verlängerungen von U-Bahnlinien längere Bauzeiten mit sich bringen, die sich teilweise über Jahrzehnte strecken, muss frühzeitig mit der Planung begonnen werden. Hierbei müssen zunächst wichtige Lückenschlüsse im U-Bahnnetz priorisiert werden. Für die Verlängerungen der U3 zum Mexikoplatz, der U7 zum Flughafen BER und in Richtung Heerstraße sowie der U8 ins Märkische Viertel existieren bereits Machbarkeitsstudien bzw. erste Pläne, die nun über eine Nutzen-Kosten-Untersuchungen (NKU) tiefergehender und detaillierter zu prüfen sind.

Parallel dazu müssen in dieser Legislaturperiode neue Machbarkeitsstudien für weitere Streckenführungen erfolgen, um weitere wichtige Lückenschlüsse in stark wachsenden Wohngebieten wie nach Weißensee und Marzahn-Mitte vorzubereiten. Auch ein Lückenschluss zur Urban Tech Republic (UTR) ist langfristig richtig. Hierzu ist eine neue Streckenführung wie die Verlängerung der U5 vom Hauptbahnhof über Moabit im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu überprüfen. Auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tegel sollen nicht nur 20.000 neue Arbeitsplätze entstehen, sondern auch Wohnraum für bis zu 10.000 Menschen geschaffen werden. Die Verlängerung der U5 verspricht ein gutes Nutzen-Kosten-Verhältnis, schafft eine wichtige schnelle Ost-West-Querverbindung und bindet darüber hinaus bisher nur unzureichend erschlossene Kieze in Moabit-West und Charlottenburg-Nord an das U-Bahnnetz an.

Da die Umsetzung von Machbarkeitsstudien viel Zeit und Ressourcen bindet, ist es sinnvoll, nicht nur die BVG, sondern ebenfalls weitere Dienstleister für die technische Prüfung zu beauftragen. Auf diesem Weg lässt sich der für Berlin so wichtige Ausbau des U-Bahnnetzes beschleunigen.

Berlin, 26. April 2022

Czaja, Reifschneider
und die weiteren Mitglieder
der Fraktion der FDP im Abgeordnetenhaus von Berlin